



**Bénéteau Ombrine 800**

# Wochenende



## Maße

Lüa 7,75 m, Breite 2,98 m,

Gewicht 3,0 t

**Motorisierung 230 kW**

Preis ab ca. 108 000 Mark (inkl. MwSt.)

**A**ls Segelbootproduzent genießt Bénéteau einen guten Ruf. Die Franzosen können aber auch Motorboote bauen, wie sie z. B. mit der Ombrine 800 beweisen. Sie gehen dabei durchaus ihren eigenen Weg, der die große Erfahrung der Werft mit der Praxis widerspiegelt. Bénéteau bietet Modelle an, die etwas abweichen von dem, was man sonst auf dem Motorbootmarkt findet. Das gilt sowohl für den Innenausbau, wo man deutlich merkt, dass die Werft auf einem anderen Gebiet ihren Schwerpunkt hat, als auch für die Gestaltung des Decks und Cockpits.

# ndspaß

Auf dem Mittelmeer hatten wir bei rauer See und bei Glattwasser die Gelegenheit, den jüngsten Bénéteau-Spross unter die Lupe zu nehmen. Auffälligstes Merkmal, wenn man das Boot zum ersten Mal sieht, ist die hochglanzlackierte Mahagonilaibung auf beiden Seiten. Die wertet das Boot optisch deutlich auf, kann im Laufe der Jahre aber Mehrarbeit für die Instandhaltung bedeuten und ist sicher eine Geschmacksfrage.

Weil so exponiert, haben wir die Verarbeitung gründlich unter die Lupe genommen. Sie wird von der Werft mit Epoxi verklebt und mit einem relativ weichen Lack lackiert. Um den optischen Leckerbissen zu erhalten, wird man trotzdem alle zwei bis drei Jahre den Pinsel schwingen müssen.

Zweites auffälliges Merkmal der Ombrine 800 sind die eingelassenen Laufdecks.

Diese Lösung ist gelungen und nachahmenswert. In Verbindung mit der hohen und stabilen Seereling ist selbst bei Seegang der sichere Weg aufs Vorschiff kein Problem.

Gleich vorneweg für Sonnenanbeter: Was die Franzosen auf der Ombrine nicht bieten, ist üppige Liegefläche fürs Sonnenbad. Zwar kann man auf dem Vordeck ein Polster anbringen. Das darunter liegende Luk dürfte aber mancher Bordfee unsanft in den Rücken drücken. Im ansonsten großen Achtercockpit ist keine „Spielwiese“ eingeplant, wie man sie sonst auf Sportbooten findet. Eine kleine Sonnenliege gibt's allerdings noch an Backbord. Die Polsterung dürfte hier für meinen Geschmack noch etwas üppiger sein.

Das Achtercockpit bietet zwei abklappbare Sitzbänke, die sich um einen ovalen Tisch gruppieren.



*Oben links: Bénéteau verwendet für den Innenausbau dunkles Holz. Das wirkt sehr schiffig, ist aber sicher eine Geschmacksfrage.*

*Oben rechts: die Nasszelle – gut ausgestattet und noch ausreichend groß.*

*Unten links: Eine gute Sache sind die Laufdecks. Ebenfalls Standard die Klampen mittschiffs.*

*Unten rechts: Eine Sonnenliege fehlt, dafür ist im Cockpit Platz für zwei Sitzbänke und einen runden Tisch.*

*Ganz unten: Die Unterflurkabine der Ombrine lässt keine Platzangst aufkommen. Sogar eine kleine Sitzbank hat die Werft dort untergebracht.*



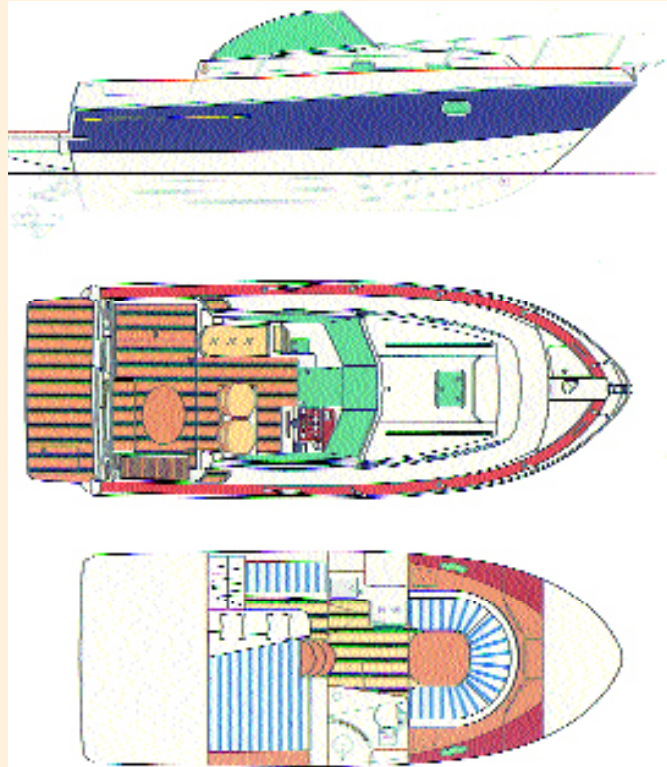
An das Heck haben die Franzosen eine großzügige Badeplattform gehängt, in die eine ausklappbare Badeleiter eingelassen ist. Schön wäre es, wenn man hier

noch etwas Stauraum für Fender, Leinen oder Wasserski hätte – aber gegen Aufpreis gibt es alles. Etwas Zweifel hegten wir zunächst an dem ebenfalls hochglanzlackierten Maha-



IBN 5/2001

## Technische Daten Ombrine 800



<b>Konstrukteur</b>	<b>Bénéteau Moteur</b>
<b>Lüa</b>	7,75 m
<b>Rumpflänge</b>	7,48 m
<b>Breite</b>	2,98 m
<b>Tiefgang</b>	0,45 m
<b>Gewicht</b>	3,00 t

<b>Motorisierung maximal</b>	<b>230 kW (Benziner)</b>
<b>Diesel KAD 32 DP</b>	<b>159 PS</b>

<b>Kraftstofftank</b>	<b>285 l</b>
<b>Frischwassertank</b>	<b>80 l</b>
<b>Kojen</b>	<b>2 / 4</b>

**Stehhöhe Niedergangsbereich 1,90 m, in der Nasszelle 1,78 m, Salon 1,70 m. Kopffreiheit Unterflurkabine Stehhöhe 1,76 m, Kopffreiheit Liegebereich 0,55 m, Liegefläche 1,40 1,90 m. Preis Benziner ab ca. 108 000 Mark, Diesel ab ca. 123 000 Mark.**

**Vertrieb Motorboote: D: Master Yachting, Yachthafen / Mühle 2 - 3, D-97246 Eibelstadt, Tel. (00 49) 93 03 / 90 88-0, Fax (00 49) 93 03 / 90 88-11. Yachtwerft Portier A.G., Seestr. 824, CH-8706 Meilen, Tel. (00 41) 19 / 23 22 66, Fax (00 41) 19 / 23 54 29.**

### Stärken und Schwächen

- Fahreigenschaften bei Rau- und Glattwasser
- Platzangebot unter Deck
- solide Laufdecks und Seereling
- Ablesbarkeit der Instrumente
- Kavitation ohne Duoprop
- wenig Liegeflächen

goni-Fahrersitz. Ist er breit genug für zwei? Er ist es und die Rückenlehne drückt auch nicht, wie befürchtet. Die Sitzposition ist gut, so dass man eine Höhenverstellung nicht vermisst. Unter dem Sitz kann man Stauraum nutzen.

Die reichliche Instrumentierung tröstet nur schwer darüber hinweg, dass die Displays selbst bei bedecktem Himmel nur schwer ablesbar sind. Das Instrumentenpanel ist leider etwas flach geraten.

Die Ombrine 800 ist ein Boot für zwei, und für die kleine Crew bietet sie auf nur 8 Meter Länge eine ganze Menge – vor allem unter Deck. Der Innenausbau in dunklem Holz ist gut gelungen. Mich spricht er an, andere mag er vielleicht zu stark an ein Zigarrenkistchen erinnern – auf jeden Fall wirkt er „schiffiger“ wie Plüschatmosphäre.

Das Platzangebot ist für ein Boot dieser Größenordnung gut. Der Salon hat Platz und ausreichend Stehhöhe. In der Unterflurkabine hat Bénéteau sogar noch eine kleine Sitzbank untergebracht. Pantry und Nasszelle lassen ebenfalls kaum Wünsche offen. Stehhöhen siehe unter technischen Daten.

Nun zur Technik. Was man sieht ist gut gemacht, die Leitung sauber verlegt. Der Motorraum ist über ein Luk im Cockpitboden gut zugänglich. Ideal war die Platzierung der Batteriehauptschalter direkt am Niedergang oder die Zugänglichkeit der Instrumentenanschlüsse. Nicht gefallen hat uns, dass nicht einmal der Werftvertreter den vorgeschriebenen Treibstoffabsperrhahn finden konnte sowie das zu kleine Fluchtluk im Vorschiff. Ebenfalls nicht ganz optimal: Der Gasflaschenkasten ist am tiefsten Punkt.

Tadellos dagegen die Fahr-





*Oben links und darunter: Der Maschinenraum ist groß, so dass der Motor gut zugänglich bleibt, zumindest, wenn man nur eine Antriebseinheit reinpackt. Der Zugang erfolgt über eine große Luke im Cockpitboden. Oben rechts: Die Instrumentenausstattung ist reichhaltig. Doch nur die oben eingebauten sind gut ablesbar. Darunter: Praktisch ist der Stauraum unter der Sitzbank.*

*Links: Eine saubere Lösung – der Batterie Hauptschalter direkt am Niedergang.*

*Fotos: J. P. Liot und hdm*

eigenschaften bei Rau- und Glattwasser. Der Rumpf der Ombrine 800 kommt schnell ins Gleiten, allerdings mit einer ganz kurzen Tendenz, die Nase hochzustellen und geht weich durch die Welle. Bei Schleichfahrt läuft die Ombrine 800 1,5 Knoten, bei 1500 U / min 6 Knoten, 2000 U / min 9 Knoten, 2500 U / min 14 Knoten, die Gleitfahrt wird bei 4000 U / min mit 19 Knoten erreicht, wofür die Ombrine 800 rund 8 Sekunden braucht.

Der Volvo Penta Aquamatic ist für die Ombrine 800 auf Binnenrevieren eine gute Motorisierung (am Bodensee aber nur mit Kat-Umbau von Meier oder Pflug). Für offene Gewässer ist er für das 3-Tonnen-Boot etwas schwach auf der Brust, denn beim Throtteln in der Welle wünscht man sich etwas mehr Power. Auf Grund der Rumpfform im Heckbereich ist ein Duoprop auf jeden Fall vorzuziehen.

Fazit: Solider Weekendercruiser für die kleine Crew, der auch mal heftiges Wetter abkann. Viel Platz unter Deck für die Größe, Abstriche für Sonnenanbeter. Großes Cockpit und riesige Plattform. hdm